

Finanztipps für LehrerInnen: langfristig

Beitrag von „plattyplus“ vom 30. Januar 2023 23:35

[Zitat von CandyAndy](#)

Aktienkurssurfen und Trading im Unterricht schließe ich natürlich aus. 😊

Auch wenn Du einzelne Aktien ausschließt, würde ich Dir trotzdem Aktienfonds empfehlen, die möglichst breit gestreut sind und geringe Verwaltungskosten haben. Konkret denke ich da an ETFs, also Indexfonds. Klar können die auch mal abwärts gehen, aber den Konkurs einzelner Firmen stecken sie sehr gut weg, weil das Risiko über tausende Firmen gestreut wird.

[Zitat von Flupp](#)

Mir ist aber lieber, dass mein Geld evtl. weg ist, als dass die regionale Energieversorgung noch stärker in der Hand von Konzernen ist.

Und aus dem Grund habe ich die 22kW Wallbox in der Garage hängen auch wenn das Elektro-Auto noch gar nicht da ist und plane aktuell mit der eigenen PV-Anlage. Das mit der Wallbox habe ich nur schon einmal gemacht, weil mein Netzbetreiber hier im Viertel (alles, was am lokalen 10kV-Trafohäuschen hängt) nur 22kW Wallboxen versorgen kann bevor das Stromnetz überlastet wäre. Da wollte ich nicht der fünfte Anmelder sein, der dann in die Röhre guckt.